

Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2018.

1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung.

1.1 Beteiligte aus dem Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder.

Abrechnungsverband West	seit 01.07.2017	Abrechnungsverbände Ost/ Beitrag und Ost/Umlage	seit 01.07.2017
Umlage insgesamt	8,26 %	Umlage des Arbeitgebers	1,00 %
davon Arbeitgeberanteil	6,45 %	Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	6,25 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,81 %	davon Arbeitgeberanteil	2,00 %
Sanierungsgeld	Individueller Anteil des beteiligten Arbeitgebers an der Gesamthöhe	davon Arbeitnehmeranteil	4,25 %

1.2 Beteiligte aus dem Bereich des Bundes und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände.

Abrechnungsverband West	vom 01.07.2017 bis 30.06.2018	ab 01.07.2018	Abrechnungsverbände Ost/ Beitrag und Ost/Umlage	vom 01.07.2017 bis 30.06.2018	ab 01.07.2018
Umlage insgesamt	8,16 %	8,26 %	Umlage des Arbeitgebers	1,00 %	1,00 %
davon Arbeitgeberanteil	6,45 %	6,45 %	Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	5,50 %	6,25 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,71 %	1,81 %	davon Arbeitgeberanteil	2,00 %	2,00 %
Sanierungsgeld	Individueller Anteil des beteiligten Arbeitgebers an der Gesamthöhe		davon Arbeitnehmeranteil	3,50 %	4,25 %

1.3 Beteiligte, die nicht unter Punkt 1.1 und 1.2 fallen.

Abrechnungsverband West	vom 01.07.2017 bis 30.06.2018	ab 01.07.2018	Abrechnungsverbände Ost/ Beitrag und Ost/Umlage	vom 01.07.2017 bis 30.06.2018	ab 01.07.2018
Umlage insgesamt	8,16 %	8,26 %	Umlage des Arbeitgebers	1,00 %	1,00 %
davon Arbeitgeberanteil	6,45 %	6,45 %	Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	5,50 %	6,25 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,71 %	1,81 %	davon Arbeitgeberanteil	2,00 %	2,00 %
Sanierungsgeld	Individueller Anteil des beteiligten Arbeitgebers an der Gesamthöhe		davon Arbeitnehmeranteil	3,50 %	4,25 %

2 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 1 VBLS.

Abrechnungsverband West	Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage
Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181
vom 01.02.2017 bis 28.02.2018	7.276,70 Euro
vom 01.03.2018 bis 31.03.2019	7.487,00 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2018	11.979,19 Euro

3 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 2 VBLS.

Abrechnungsverband West	Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage
Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133
vom 01.02.2017 bis 28.02.2018	7.342,28 Euro
vom 01.03.2018 bis 31.03.2019	7.554,47 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2018	10.488,62 Euro

4 Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. (Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Abs. 4 Satz 1 VBLS)

Abrechnungsverband West für das Jahr 2018		Abrechnungsverbände Ost/Beitrag und Ost/Umlage für das Jahr 2018	
2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (West)		2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (Ost)	
monatlich	16.250,00 Euro	monatlich	14.500,00 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	32.500,00 Euro	im Monat der Jahressonderzahlung	29.000,00 Euro

5 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung.

Jahr 2018	monatlich	jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 EStG in Höhe von 2 % der Beitragsbemessungsgrenze/gesetzliche Rentenversicherung West	130,00 Euro	1.560,00 Euro
Pauschalversteuerung der Umlage nach § 40b EStG i. V. m. § 37 Abs. 2 bzw. § 16 Abs. 2 ATV	Abrechnungsverband West	92,03 Euro
	Abrechnungsverband Ost/Umlage	89,48 Euro
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG für Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren in Höhe von 8 % der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung – West	520,00 Euro	6.240,00 Euro
Sozialversicherungsfreiheit der Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 1 Abs. 1 Nr. 9 SvEV in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung – West	260,00 Euro	3.120,00 Euro

6 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur freiwilligen Versicherung.

Jahr 2018	monatlich	jährlich
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG	520,00 Euro	6.240,00 Euro
Sozialversicherungsfreiheit der Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 SvEV	260,00 Euro	3.120,00 Euro

7 Mindestbeitrag zur freiwilligen Versicherung. (§ 25 Abs. 2 AVBextra; § 20 Abs. 2 AVBdynamik)

Jahr	1/160 der Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV	
2018	jährlich 228,38 Euro	monatlich 19,03 Euro

8 Abfindung.

Renten, die einen Monatsbetrag von 1 % der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 SGB IV nicht übersteigen (§ 43 Abs. 1 Satz 1 VBLS)	
Jahr 2018	30,45 Euro

Hinweise zu Ziffer 5 und 6:

Die Grenzbeträge nach § 3 Nr. 63 EStG gelten insbesondere für

- Fälle, in denen das monatliche Entgelt den Grenzwert nach § 82 Abs. 1 VBLS übersteigt und der Arbeitgeber einen Beitrag in Höhe von 8 Prozent des übersteigenden Betrages zur freiwilligen Versicherung entrichtet,
- Beiträge, die der Arbeitgeber nach § 28 Abs. 1 VBLS zugunsten von wissenschaftlich Beschäftigten zur freiwilligen Versicherung leistet,
- Altersvorsorgebeiträge zur freiwilligen Versicherung im Rahmen der Entgeltumwandlung. Im Abrechnungsverband Ost/Beitrag vermindern sich die Grenzbeträge um die nach § 3 Nr. 63 EStG steuerfreien Pflichtbeiträge zum Kapitaldeckungsverfahren (vgl. Ziffer 1 und 5).
- Der zusätzliche Steuerfreibetrag von 1.800,00 Euro wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 abgeschafft (§ 3 Nr. 63 Satz 1 EStG n.F.). Laufende Beiträge zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung an Pensionskassen und Direktversicherungen, die noch gem. § 40b EStG a.F. pauschal besteuert werden, sind gemäß § 52 Abs. 4 Satz 14 EStG n.F. auf das steuerfreie Volumen von bis zu 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung – West – anzurechnen.
- § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 9 Sozialversicherungsentgeltverordnung wurde nicht entsprechend § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG angepasst. Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren sind daher lediglich bis zu 4 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung – West – sozialversicherungsfrei.